

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 178 (1899)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feldstecher, Fernröhren, Thermometer
Barometer, Brillen und Zwicker
empfiehlt äusserst billig



W. Walz, Optiker
Mulgasse 27,
gegenüber dem Hôtel Schiff
St. Gallen.

Reparaturen werden prompt
besorgt und billig berechnet — Telefon

Felix Rohrmann

Bandagist
ST. GALLEN, Kirchgasse Nr. 3
Telephon.

Lieferant vom Kanton: Spital, Fabrikation
künstl. Glieder, orthopädischer Apparate,
Bandagen, Selbstverfertigte Bruchbänder
nach Maass auf Lager.

Für Frauen Bedienung durch Frau Rohr-
mann. Reparaturen billigst. (H 1940 G)

**150 lustige Herren-
Deklamationen.** Preis Fr. 2.80

Aus dem Inhalt:
Der Pfaffen Räder,
Ja so ein Schirm ist
ganz famos, Die heilige
Hünd, Coni vor dem
Friedensrichter, Der
fidele Wanderbursche,
Wie Ehrtemachere
Rätterli de Chäm-
feger Misteli überho-
het, Wie und warum
de Schnyder Luni sui
Geiß und 's Bögelle
mit uf d' Hochkreuz
anoh het, Wie de
Chasper als Götli Poch
gha het, De Beppetoni am Wurst-
mahl zc. zc. 100 Stücke für 2 und 3 Herren.
Preis Fr. 1.80. z. B.: Der poetische
Droschkenkutscher vor Gericht, Der
Bauder und der Schnupfer, Die
beiden Nachtwächter, Der Schuster
und der Fehling, Mädel vor dem
Stadthalter zc. zc.



Damen-Deklamator Fr. 1.—
Stücke für mehrere Damen Fr. 1.80.
Bei Gust. Misch in Fried (Aargau).

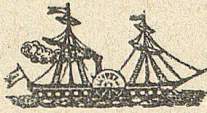
**Für Pferde- u. Viehbesitzer.
Strengelpulver.**

Vorzügliches, erprobtes Mittel gegen Husten
und Strengelsucht der Pferde. In Paketen zu
90 Rp.

Halberuhtrant,
sogenanntes Säuberungsmittel für Kühe, welche
frisch gefalbert haben; es befördert den Fluß
und die Nachgeburt und steigert die Fresslust.
In Paketen zu 1 Fr., mit Zusatz (etwas
stärker) zu Fr. 1.20.

Obige Mittel sind aus den besten, wirksam-
sten Substanzen auf das Genaueste dargestellt
und echt zu haben mit Gebrauchsanweisung bei

Sans Jenny,
(H 1941 G) Apotheke zum Rothstein,
Rorschacherstr. 33, **St. Gallen.**
Verandt auch nach Auswärts schnellstens.



Nach Amerika

zu günstigsten Bedingungen und unter Begleitung zum Seehafen
besördern wir jede Woche arößere Gesellschaften mit den neuesten
Doppelschrauben-Schnelldampfern.

Auszahlungen nach Amerika franco in's Haus gegen Ori-
ginalquittung an den Einzahler. — Waarensendungen jeder Art und jeden
Quantums nach und von allen Ländern zu niedrigstem Tarife.

Basel Zwischenbart New-York

9 Centralbahnplatz 9 gearlindet 1834 61 Greenwichtstreet 61
oder deren Agenten: Zwischenbart, St. Gallen, 10 Schützengasse, u. Aug. Thiemeyer,
Kaufmann, Altstätten.
Einzige Auswanderungs-Agentur mit eigenem Bureau in New-York zur Empfangnahme
und Weiterbeförderung ihrer Passagiere. (M 3424 Z)



Kein Auswanderer

sollte übers Meer ziehen, ohne sich rechtzeitig beim
Eidg. Auswanderungs-Kommissariat
in **BERN** über sein Reiseziel erkundigt zu haben. — Die ge-
nannte Amtsstelle ertheilt Schweizerbürgern unentgeltlich Auskunft
und Rathschläge.

Obstbäume & Rosen & Zwergobstbäume

sowie sämtliche Baumschulartikel
empfiehlt billigst und in grosser Auswahl

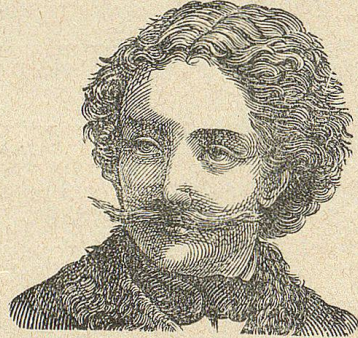
Die Baumschule von Henry Kern

in Horn bei Rorschach.
Auf Verlangen versende meinen Hauptkatalog gratis.

Alois Huber, Chemiker, Gähwil

Cant. St. Gallen (Schweiz)

empfehlte seine bekannten und bewährten Spezialitäten, als:



Haar- und Bartreinigungsmittel, per
Flasche Fr. 1.50; Kropfwasser, dicke Häuse
schnellstens zu heilen, per Flasche Fr. 1.—;
Sommerprossenheife, zur Entfernung des
sog. Märzendrees, Fr. 1.50; Hühneraugen-
Pflaster, (Wegereistenagen radikal zu heilen),
per Schachtel Fr. 1.50; Haareffenz, sehr
bewährtes Mittel, das Ausfallen der Haare
zu verhüten und das Wachstum zu beför-
dern, Fr. 2.—; Haarfärbemittel, grauen
Haaren die Naturfarbe wieder zu geben, ganz
unschädlich, per Flasche Fr. 2.50; Ent-
fernungsmittel, Haare an unpassenden Stellen
sofort unschädlich und schmerzlos zu entfernen,
per Topf Fr. 2.50; Rheumatismuspflaster,
gegen Gicht aller Art per Topf 1.50;
Universal-Wundheilpflaster, gegen Kno-
chenrass, Salzfluß, Schnitt- u. Hiebwunden zc.,
Fr. 2.50; Mittel für Bettläger, per Schachtel à 30 Pulver Fr. 3.—; Insekten-
pulver, zur Vertilgung von Flöhen, Wanzen, Motten zc., Fr. 1.50; Käsegerst, zur
Vertilgung der Käfer und Mäuse, per Topf Fr. 1.—; Mäusepillen, zur Vertilgung
der Feldmäuse, per Schachtel Fr. 1.—.

Für 150 Liter Most liefere beste, reichhaltigste Most in Pflanzen à Fr. 2.70.
Alle diese Artikel sind auch zu haben: in Grub bei Geschwiler Bischoff;
in Luzvil bei Radler; in Lichtenfels bei Pfister, Buchbinder.

Warnung!
„Thierry's Balsam.“

Vor dem Bestellen und Ankaufen aller je billiger, desto wirkungsloserer Nachahmungen meines allein echten Balsam warne eindringlich! **Echt ist nur mein Balsam mit meiner grünen Handels- und Schutzmarke**

Allein echter englischer Wunderbalsam.

Sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet.

Die Abjuftirung der Flaschen nebst unter hanoerisegefehltem Druerschuhe. Ausschließlich einzige und alleinige Erzeugungshätte und Bezugsquelle ist die behördlich concessionierte und handelsgerichtlich protokollierte Balsamfabrik des

Apothekers A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Oesterreich).



Allein echter Balsam aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Dieser Balsam dient innerlich und äußerlich. Er ist: 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortreflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten zc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Reizen im Leibe. 5. Benimmt den Schmerz und heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vortreflich bei Zahnschmerzen und hohlen Zähnen, Mundsäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das Aufstoßen und den üblen Geruch von Mund und Magen. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer, Bandwürmer und bei Epilepsie oder hinfallender Krankheit. 9. Dient äußerlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, frische und alte, Narben, Rothlauf, Hühnerblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, aufgesprungene rauhe Hände zc. und benimmt Kopfschmerz, Sausen, Reizen, Schicht, Ohrenschmerz zc., worüber die ausführliche Gebrauchsanweisung klare Auskunft gibt. 10. Ist überhaupt ein sowohl innerlich als äußerlich mit unzweifelhaftem Erfolge anzuwendendes Heilmittel, welches sehr reell, billig und ganz unschädlich ist, und in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien, als erste Hilfe fehlen soll. Eine einzige Probe wird mehr belehren und überzeugen, als viele Befanntmachung. **Echt und unverfälscht ist dieser Balsam nur dann, wenn jedes Fläschchen mit einer silbernen Kapsel verschlossen ist, in welche meine Firma Adolf Thierry, Apotheke zum „Schutzengel in Pregrada“ eingepreßt ist, wenn jedes Fläschchen mit der obigen grünen Schutzmarke und Gebrauchsanweisung mit der ganz gleichen Schutzmarke versehen ist. Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie obenstehend! Fälscher und Nachahmer meines allein echten Balsams, sowie Wiederverkäufer von werthlosen nachgemachten, das Publikum täuschenden anderen Balsammarken werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes streng gerichtlich verfolgt und geahndet. Wo kein Depot meines Balsams existirt, bestelle man direct und adressire: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Oesterreich). Es kosten franco jeder Poststation 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 6 Franken. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet. Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger.**

Adolf Thierry, Apotheker in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Oesterreich).

Schutzengel-Apotheke

Kraft und Wirkung

der echt englischen Wunder-Salbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfrak vollkommen geheilt, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres Krebsartiges Leiden.

Englische Wundersalbe, ein bei den schwierigsten von ausserordentlicher Zugkraft, auch veralteten Schäden der leidenden Menschheit mit den grössten Erfolgen angewendetes Mittel, welches in der Heilung der Wunden, sowie in der Linderung der Schmerzen unerreicht ist, besteht in der Hauptsache aus der Concentration der der rothen Rose „Rosa centifolia“ innewohnenden wunderbaren Naturheilkräfte in Verbindung mit anderen, ihrer günstigen Heilwirkung wegen rühmlichst bekannten Substanzen.

Englische Wunder-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wächnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rothlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salbfluß, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfrak; bei Hieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen zc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Carbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerring oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenem Füßen, Brandwunden aller Art, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutgeschwüren, Obrenlaufen und Wundsein der Kinder zc. zc.

Bei Anwendung dieser Salbe entfällt fast immer manche gefährliche und schmerzhaftige Operation.

Die englische Wundersalbe wird, je älter, je vorzüglicher in der Wirkung!

Es ist zu empfehlen, von diesem einzig dastehenden Präservativmittel stets Borrath in der Familie zu halten.

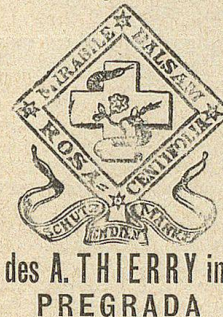
Weniger als zwei Dosen werden nicht versendet; die Versendung geschieht ausschließlich nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Es kosten sammt Postporto, Frachtbrief und Packung zc. zwei Tiegel 5 Franken.

Ich warne vor dem Ankauf von wirkungslosen Fälschungen und bitte genau zu beachten, daß auf jedem Tiegel die obige Schutzmarke und die Firma „Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada“ eingegrant sein muß. Jeder Tiegel muß in eine Gebrauchsanweisung mit dieser Schutzmarke eingewickelt sein. — Fälscher und Nachahmer meiner allein echten englischen Wunder-Salbe werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes streng verfolgt; ebenso die Wiederverkäufer von Fälschungen.

Einzige Bezugsquelle: Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Oesterreich).

Wo kein Depot ist, bestelle man direct und adressire: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Oesterreich).

Alle diese Präparate sind echt zu beziehen aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada b. Rohitsch-Sauerbrunn (Oesterreich).



des A. THIERRY in
PREGRADA

Geschwüren, Gewächsen, Carbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerring oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenem Füßen, Brandwunden aller Art, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutgeschwüren, Obrenlaufen und Wundsein der Kinder zc. zc.

Heilungen der Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus.

Ischias, Hüftweh.

18 Monate lang habe ich an **Ischias, Hüftweh** in der linken Hüfte und dem linken Beine in solchem Maße gelitten, daß ich mich nachts im Bette vor Schmerzen nicht bewegen konnte. Um das qualvolle Leiden los zu werden, habe ich alles Mögliche versucht; drei volle Monate war ich sogar in einem Bade, ohne Binderung, geschweige denn Heilung zu erreichen. Schließlich wandte ich mich an die **Privatpoliklinik in Glarus**, welche wie mir gesagt wurde, ähnliche Fälle geheilt hatte. Diese Anstalt hat mich dann eine längere Zeit brieflich behandelt und wie ich zu meiner Freude bezeugen kann, vollständig geheilt. Ich habe anfänglich bezweifelt, daß die Heilung von Dauer sei und 1 1/2 Jahr mit der Ausheilung dieses Zeugnisses gewartet. Es hat sich aber in dieser Zeit kein Rückfall gezeigt, trotzdem ich bei meinem Verufe Wind und Wetter ausgesetzt bin; auch ist keine Schwäche oder Steifigkeit zurückgeblieben. Rütli, St. Zürich, den 31. Dezember 1897. **Alb. Baumann, Spengler.** Die Echtheit vorstehender Unterschrift des Hrn. Alb. Baumann beglaubigt. Rütli, 31. Dezember 1897. Gemeindeammannamt Rütli: Der Omdammann: H. Walder.

Bettkrassen.

Der Unterzeichnete bezeugt hiemit, daß seine 13jährige Tochter durch die briefliche Behandlung der **Privatpoliklinik in Glarus** gänzlich von **Bettkrassen** geheilt worden ist. Ich spreche für die Heilung an dieser Stelle meinen innigsten Dank aus und betone, daß diese Anstalt alles Vertrauen verdient. Bahnhofsquartier Derendingen, St. Solothurn, den 20. Oktober 1897. **Gottfried Mathis, Feizer.** Der Unterzeichnete bescheinigt hiemit, daß obige Angaben seines Wissens richtig und die Unterschrift echt ist. Derendingen, den 20. Okt. 1897. **Alb. Vogelsang, Gemeinderat.**

Blasentzündung.

Ichthe Ihnen mit, daß ich meine Kur als beendet betrachten kann. Ich verspüre nicht das Geringste mehr. Sie haben mich durch Ihre brieflichen Anordnungen von **Blasentzündung, Blasenkatarrh, Blasenchwäche** und heftigem **Harndrang** (sodas ich alle 5 Minuten urinieren mußte), gänzlich geheilt. Ich danke Ihnen für die gute und richtige Behandlung. Ich bin bereit, meine Heilung zu veröffentlichen, um so mehr, da ich ja auch durch die Zeitungen auf Ihre Wirksamkeit und Erfolge aufmerksam gemacht worden bin. Wenn ferner Einer von meinen vielen Bekannten und Verwandten krank ist, keine Hilfe finden kann und mich über Ihre Behandlungsweise befragt, so werde ich Ihr Institut, wie ich das mit Fug und Recht kann, empfehlen. Langstraße 227, Zürich III, den 17. Januar 1898. **Frau R. Spengler.** Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift der Frau R. Spengler hier. Zürich III, den 17. Jan. 1898. Der Stadtammann: Erb.

Lungenleiden.

15 Jahre lang war ich mit einem hartnäckigen **Lungenleiden mit Husten, Auswurf, Mattigkeit, Kopfweh, Rauheit im Halse**, viel **Schnupfen** und **Magenbeschwerden** behaftet. Am meisten beängstigte mich der **blutgestreifte Auswurf**, sowie der Umstand, daß ich immer außerordentlich müde und matt war. Nachdem ich an andern Orten keine Hilfe finden konnte, habe ich, durch einige in den Zeitungen veröffentlichte Zeugnisse veranlaßt, an die **Privatpoliklinik in Glarus** geschrieben. Die genannte Anstalt hat mich dann einige Zeit brieflich behandelt und wie ich heute der Wahrheit gemäß bezeugen kann, auch geheilt. Die vorher angeführten Krankheitserscheinungen, besonders auch der blutige Auswurf, sind verschwunden, ich fühle mich wie neugeboren und kann meinen schweren Arbeiten als Säger jetzt nachkommen, ohne zu ermüden. Da ich weiß, wie viele Lungenkranke vergeblich Heilung suchen, fühle ich mich gedrungen, im Interesse dieser Unglücklichen dies Zeugnis zu veröffentlichen. Rain, Bärau b. Langnau, St. Bern, 2. Nov. 1897. **Gottlieb Zürcher, Säger.** Die Unterschrift des Gottlieb Zürcher ist echt. Die's bescheinigt, Langnau, 2. Nov. 1897. **J. Gerber, Gemeindefreiber.**

Rückenmarksleiden, Halsanschwellung.

Seit drei Jahren litt ich an **Rückenmarksleiden, Zucken im Rücken, großer Müdigkeit in den Beinen, Herzklopfen, Mattigkeit, Frösteln, Appetitlosigkeit, Schwermuth, Halsan-**

Adresse: „**Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus (Schweiz).**“

schwellung, zeitweisem Schmerz und Stechen in den Lungenflügeln und konnte ich trotz aller gemachten Kuren keine Hilfe finden. Zu guter Letzt hat mich die **Privatpoliklinik in Glarus** brieflich behandelt und wie ich zu meiner Freude bezeugen kann, von diesem langwierigen **Rückenmarksleiden** geheilt, wofür ich öffentlich meinen wärmsten Dank ausspreche. Böhler, St. Appenzell, den 30. Okt. 1897. **Joseph Anton Böhler.** Die Echtheit vorstehender Unterschrift bescheinigt Haslen, den 30. Okt. 1897. **Bezirks-Hauptmannamt Schlatt-Haslen. F. Maizenauer, Hauptmann.**

Magen- und Darmkatarrh, Leberleiden.

Auf Ihre Anfrage theile Ihnen mit, daß ich einige Zeit gewartet habe, um zu sehen, ob meine Heilung von Bestand sei. Jetzt aber kann ich mit Sicherheit sagen, daß ich Dank Ihrer brieflichen Behandlung von **Magen- und Darmkatarrh, Leberleiden, Druck auf den Magen, Aufstoßen, Erbrechen, saurem bitterem Geschmacke, Blähungen, Kopfschmerzen, Schmerzen in der Lebergegend, Vertopfung, schmerzhaftem, schleimigem, blutigem Stuhle, Stuhlzwang und Abmagerung**, woran ich seit vier Jahren litt, geheilt bin und meinem Verufe wieder ohne Beschwerde nachgehen kann. Ich werde Sie Verwandten und Bekannten anempfehlen und Sie bei Krankheitsfällen wieder in Anspruch nehmen. Am Weg, St. Fiden, Tablat, St. Gallen, den 31. Dezember 1897. **J. Baptist Fuchs, Landwirth.** Die Echtheit der Unterschrift von Herrn J. Baptist Fuchs beglaubigt St. Fiden, 31. Dezember 1897. **Gemeindeammannamt Tablat. Der Gemeindeammann: Bernet.**

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und Denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu ertheilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger **Trinker** bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr **Trunksucht-Heilverfahren**, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstr. 111, Zürich III, den 28. Dez. 1897. **Albert Wernli.** Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Wernli, Lagerstr. 111 dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. **Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert.**

Epilepsie.

Ein eben so hartnäckiges wie unangenehmes Leiden, **Epilepsie mit Kopfweh, Herzklopfen, Appetitlosigkeit**, welches mich Jahre lang tief unglücklich machte, veranlaßte mich, nach einigen erfolglosen Kuren und aufgemuntert durch die vielen ausgeschriebenen Heilungen, mich an die **Privatpoliklinik in Glarus** zu wenden. Die daraufhin von dieser Anstalt eingeleitete briefliche Behandlung bezweckte, daß die epileptischen Anfälle, welche früher alle 10–15 Wochen eintraten, sich allmählig verminderten, an Heftigkeit abnahmen und schließlich ganz wegblichen. Jetzt sind 14 Monate seit dem letzten Anfall verstrichen und kann ich mich daher als geheilt betrachten. Ich veröffentliche dieses Zeugnis nicht allein aus Dankbarkeit, sondern auch um andern **Epileptischen** einen Fingerzeig zu geben, wo sie Hilfe finden können. Dintikon bei Lengzburg, den 3. Nov. 1897. **Frl. Ida Meier, Kirchmeiers.** Die Echtheit obstehender Unterschrift der Ida Meier, Kirchmeiers von Dintikon, bezeugt, Dintikon (Aargau), den 3. November 1897. **Meier-Kiniter, Gemeindeammann.**

Flechten, Haarausfall.

Mit Freuden bestätige ich, daß mich die **Privatpoliklinik in Glarus** von trockenen, heftigen **Flechten** und **Haarausfall**, woran ich seit 3 Jahren litt, durch briefliche Behandlung gänzlich befreit hat. Um meine Dankbarkeit zu bezeugen, veröffentliche ich dieses Zeugnis. Bubendorf, St. Baselland, 26. Okt. 1897. **Frau Frei-Zimmerli.** Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt, 26. Okt. 1897. **Gemeindefanzlei, Baselland. F. J. Graf, Gemeindeverwalter.**

Streng reelle und anerkannt billige Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) gute neue Bettfedern per Pfund für 0,60; 0,80; 1 Mt.; 1,25; 1,40; feine prima Halbdaunen 1,60; 1,80; halbweiße Polarfedern 2 Mt.; weiße Polarfedern 2,30 und 2,50. Silberweiße Gänse- und Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 4,50; 5 Mt. **Echt chinesische Ganzdaunen** nur 2,50 und 3 Mt. (sehr füllkräftig, weich und haltbar)! **Nordische Polar-daunen** 3, 4 u. 5 Mt. (hervorragende Spezialität von außer-gewöhnlicher Füllkraft, Weichheit und unverwüßl. Haltbarkeit)! **Silberweiße Gänse- u. Schwanendaunen** 5, 7, 8; 10; 12 u. 14 Mt. per Pfund. Bei Bettfedern und Daunen 5% Rabatt auf Beträge von mindestens 75 Mt. 1 Mart = Fr. 1,25

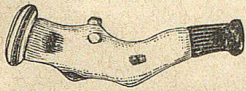
Fertig genähte **Bettstücke** in jeder beliebigen Größe, hergestellt aus nur anerkannt guten, federdichten Stoffen, für deren langjährige Haltbarkeit garantiert wird. **Billigste Preise!** Die Füllung der Betten geschieht ganz nach **Vorschrift des Käufers** mit den ausgewählten Sorten.

(Oberbetten, Unterbetten, Pjagle, Kopfkissen etc.) **Reichhaltiges Lager** in garantiert federdichtem Bettbarchend, Bettsatin, Flaumenkörper etc. Verkauft der Bettstoffe auch **Meterweise** in beliebiger Länge. **Nichtiges gefallen** bereitwilligst auf unsere Kosten zurückgenommen. Daher für den Käufer jedes **Risiko ausgeschlossen**. An Sonn- und christl. Feiertagen Geschäft geschlossen.

Vieltausendfältige Anerkennung!

Pecher & Co. in Herford Nr. 409 A i. Westf. (Deutschland).

Proben nebst Preisliste von Bettfedern und Bettstoffen umsonst und portofrei. — Bei Bestellung von Proben sind gewünschte Sorten Federn und Daunen näher zu bezeichnen.



Wer lachen will Cigarrenspitzen mit mir. Photographie z. Durchsehen, neue nette

Sachen per Stück Fr. 1.—, 3 Stück Fr. 2.50. **Jug-Zabakdosen** mit Knallvorrichtung, mit Munitio Fr. 2.— 4 Deste mit über 100 urkomischen Deklamationen zusammen Fr. 1.50 verwendet **G. Feuz in Elgg.**

1248 Meter (4170') über Meer

Therme in Vals Graubünden (Schweiz)

Bad- und Kuranstalt.

Saison: vom 15. Juni bis Ende September.

Kurmittel: 1 Die eisenhaltige Gypstherme von 27,6° C. zu Bade- und Trinkkuren. 2. Das kräftigende Hochalpenklima. Heilstätte für Magen-, Brust-, Nerven- und Gelenkleidende, Blutarmuth und Scrophulose. Prospekte und Anmeldungen bei der **Direktion in Vals.** (O.F. 164 Ch.)

150 Liter Most für Fr. 3.20



Ich liefere franko per Nachnahme für **Fr. 3.20** Mostsubstanz zur Herstellung von 150 Liter gesundem und kräftigem **Haustrunk**, ohne den nöthigen Zucker.

Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt.

Zeugnisse gratis und franco zu Diensten.

Man achte auf die Schutzmarke.

J. B. Rist

Altstätten (Rheinthal).

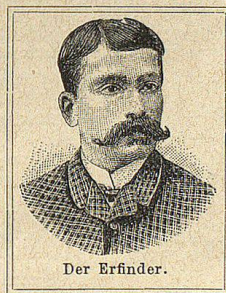
(H 1760 G)

Bei der Unterzeichneten ist zu beziehen: **Das St. Gallische Erbgeseh** v. J. Th. Widrig, alt Gmdeammann. Preis Fr. 2.50. **Buchdruckerei Zrogen.**

1200
Styl-, Laubsäge-, Schnitz-, Flach- u. Kerbschnitt-, Holzbrand-, Malerei- etc. etc. Vorlagen aus Papier u. Holz. Anleitung, Utensilien, Maschinen, Werkzeuge und Materialien.
Zeitschrift „Der Dilettant“
Illustr.-Preislisten f. 30 Pf. in Briefm.
Mey & Widmayer, München.
(H 2699 I)

Thorley's Futter vermehrt bei Kühen u. Ziegen die Quantität der Milch u. verbessert die Qualität derselben, mästet Ochsen, Kälber, Schweine u. Schafe, heigert Kraft u. Ausdauer der Pferde. 20 Port. = Fr. 2.40. Zu jeder Fütterung ist 1 Port. zu geben. Zu beziehen durch **Apoth. Staid's Nachfolger, Zrogen.**

Russ. Bart-Erzeugungs-Mittel.



Der Erfinder.

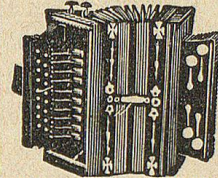
Wer sein Geld nicht wegwerfen will u. doch gerne in den Besitz eines vollen Bartes kommen möchte, benutze obiges Mittel, der Erfolg ist ein überraschender.

Preis p. komplettes Mittel Fr. 2.50.

Versandt durch das Hauptdepot für die Schweiz:

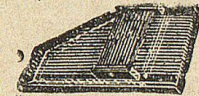
G. Feuz in Elgg.

1000 Francs Belohnung



zähle ich, wenn mir nachgewiesen wird, daß ich bei Aufgabe dieser Annonce nicht die **einzigste und erste Harmonikafabrikation in Neuenrade** habe. Meine an Eleganz

und Solidität unübertroffenen Concert-Zug-Harmonikas mit der allerneuesten und allerbesten gefestigt gestützten unzerbrechlichen **Spiral-Tasten-Federung**, die an jeder Harmonika von außen sichtbar ist, kosten mit 10 Tasten, 2 Bässen, 3theiligen starken Doppelbälgen Edenshonern, Zubältern, vielen Nickelbeschlägen, starker orgelartiger Musik, 35 cm. hoch, in 2störig nur noch 5 Fr., 3störig 3 echte Register 8 Fr., 4störig 4 echte Register 10 Fr., 6störig 6 echte Register Fr. 15.60, 2reihige mit 19 Tasten, 4 Bässen kosten Fr. 12.75, mit 21 Tasten Fr. 13.75, mit vorzüglicher Glockenbegleitung 40 Cts. mehr. Verpackung gratis.



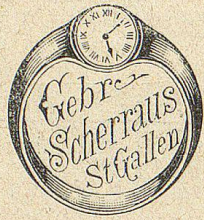
Hochelegante, solide **Accord-Zithern**, mit 6 Manualen, 25 Saiten, unübertroffen in ihrer herrlichen

Hausmusik kosten bei mir nur Fr. 8.75 und feine Fr. 9.50 oder mehr; 3manualige nur Fr. 3.75. Nach den gratis beigelegten berühmten Schulen kann jeder innerhalb 1 Stunde die herrlichsten Choräle, Lieder und Tänze spielen. Katalog gratis. — Porto Fr. 1.25. **Garantie:** Umtausch und tausende Nachbestellungen. Kleine Harmonikas unter 5 Fr. liefere ebenfalls. Man gebe nichts auf kurze Probe und kaufe nur bei der realen und tüchtigen Musikinstrumentenfabrik von **Hermann Severing, Neuenrade 72.**

Gusten und ähnliche Brustleiden.

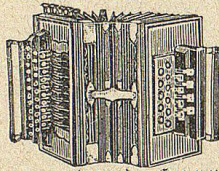
Seit 35 Jahren bewähren sich Dr. F. J. Sohl's **Vegetarinen**, Tabletten in schwächerer und stärkerer Sorte, als ausgezeichnetes Mittel gegen **Gusten, Lungenkatarrh, Verschleimung und Heiserkeit**, sowie gegen die ersten Stadien der **Lungenschwindsucht** und **ähnliche Brustleiden**. Dieselben werden ihres angenehmen Geschmacks wegen sehr gerne genommen. Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften.

In Schachteln zu 75 und 110 Rb. zu beziehen durch die **Apotheken**, sowie durch folgende **Handlungen**: **Bäbler**: Fisch-Hoffketter. **Gais**: Heierle-Stamm. **Rehetobel**: J. U. Baumann und Graf-Weiß. **Schönengrund**: Johs. Luk. Stein: Boesch-Reifler z. Kroue. **Speicher**: Conditior Schmid. **Teufen**: Geschwiler Bruderer. **Urnäsch**: J. Rejz. Bahnhof. **Wald**: J. U. Buff z. Sonne. **Walzenhausen**: Künzler-Weilenmann. **Altkädten**: A. Chrat, Droguist, und W. Thuringer z. Raben. **Au**: Bertram Thurnherr. **Bazenheid**: Konsumverein. **Bruggen**: Vornhauser. **Büschwyl**: Johs. Gehrig. **Degersheim**: Baumann a. Post. **Flawil**: W. Weher z. Tannenbaum. **Gams**: F. J. Jos. Schoeb. **Grabs**: Konsumverein. **Mels**: A. Pfiffner, Droguerie. **Niederuhwil**: Wittve Hartmann. **Oberuhwil**: A. Hirsbrunner, Droguist. **Rheineck**: Luß-Wetli. **Schal**: Bischof-Meßner. **Salzkstadt**: A. Binder. **Sattwil**: Droguerie Altherr. **Seesen**: Droguerie Pfenninger. **Wildhaus**: Konsumverein. **Wyl**: G. und J. Schmidweber. **Zürcherwasser**: Nikl. Schlumpf. **Ermtalingen**: W. Ammann. **Sappersweil**: Lehrer Uhler. **Mammern**: A. Rudstuhl, Droguist. **Romanshorn**: Th. Knorr. **Weinfelden**: H. Lochmann.



Uhren
Gold- und Silber-
waren
Neuarbeiten
Reparaturen
Eheringe
werden sofort
gratis gravirt.

zu verkaufen: Appenzeller-Kalender, Trogen, Jahrgänge 1747, 62, 66, 68, 69, 74, 75, 78, 79, 83, 91, 93, 95, 1820-98. Offerten mit K. B. bezeichnet befördert die Exped. dieses Kalenders.



Meinel & Herold
Harmonika-
Fabrikation
Klingenthal
(Sachsen) Nr. 522
Direkte Bezugsquelle
für vorzügliche
Hand-Harmonikas.

Nur solide, preiswerthe Waare, mit Doppelbälgen, Metallschubstücken an jeder Falte, nächsten Stimmen, bester Claviatur-Federung, p. S. m. 10 Tasten, Fr. 6. 25, 9. 40, 12. 50, 17. 20, 24. — zc. bis 40. —
21 Tasten, Fr. 13. 75, 15. —, 20. —, 24. 40 zc. bis Fr. 56. 25,

Harmonikas nach Wiener Art (sehr beliebt), 19 Tasten, Doppelstimma, 6 Bälgen, pr. St. Fr. 27. 80, 8 Bälge, Fr. 30. 60. In Harmonikas großartige Auswahl (75 verschied. Arn.). Schule, Riste zu jeder Harmonika umsonst. Untere Harm. sind nicht mit billig, offer. zu verwechseln. Ferner empfehlen: Bandonions, Mundharm., Viertastern, Ocorinas, Violinen, Zithern, Accordzithern. **Garantie**: Bei sofortiger Rücksendung Geld zurück. Versandt per Nachnahme. Keelle Bedienung durch mehr als 1200 Anerkennungen bestätigt. Man verlange vor anderweitem Einkauf unser illust. Preisbuch umsonst u. franco. (H 32057 1)

Bandwurm. Sicheres Mittel zur Entfernung desselben in wenigen Stunden und ohne Gesundheitsnachtheile versendet für Fr. 5. — **F. Schmid**, Arzt in Oberegg, St. Appenzell.

Rheumatismus, Zahnschmerzen, Migraine, Krämpfe werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd befreit. Preis 1 Fr. Alleinversandt von **F. A. Zuber** (H 1642 G) Flawil (St. Gallen).

H. Klingler-Scherrer

Metzgergasse St. Gallen Metzgergasse

Billige Bezugsquelle für **Damenmäntel, Jaquettes, Kragen** zc.
Größte Auswahl.

Schweizerische Volksbank St. Gallen.

Wir gewähren Darlehen u. Conto-Corrent-Credite gegen Hinterlage von currenten Werthpapieren, Pfand- und Versicherungs-Briefen, Appenzellerzedel (A. Rh.), oder gegen Bürgschaft.

Ferner geben wir **Vorschüsse** auf ältere Lebensversicherungs-Police (Sterbevereinscheine können nicht belehnt werden), und empfehlen uns für **Diskontirung und Inkasso** von Wechseln, Abgabe von **Tratten** auf das In- und Ausland.

Bank-Obligationen
Auskunft erteilt gerne

Die Direktion.

Reißende Hautleiden, Flechten

so alt sie auch sind, heißen dieselben wie sie immer wollen, bei **Herren, Damen und Kindern**, werden von dem Unterzeichneten am **billigsten u. dauerhaftesten** geheilt, ohne jede nachtheilige Folge u. ohne Zeitverläumnisse durch äußerlich anzuwendende geruchlose Mittel. **Meine mehr als 30 jährige, weit ausgedehnte Praxis für Hautleiden jeder Art** leistet den besten Beweis meiner großen Erfolge. **Genane Beschreibung** des Leidens genügt. **Konsultation** im Wohnhause jeder Zeit, auch **Sonntags den ganzen Tag** zuverlässig zu treffen.

J. Rohner, Arzt, bei Teufenau, **Herisau** (Kt. Appenzell).

Gegründet 1868. 50,000 Leser. Fr. 12. 50 per Jahr.

Amerikanische Schweizer-Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nordamerika.

Für **Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen** und sonstige **ämtliche oder private Mittheilungen**, welche für die in Nordamerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

Alle uns aus der Schweiz gemeldeten Todesfälle werden in der Amerikanischen Schweizer-Zeitung gratis aufgenommen.

Bestellungen für die Schweiz nehmen entgegen für Abonnements: **F. Festerfen & Cie., Basel**; für Anzeigen **Drell Füsli & Co., Zürich** und **Haasenstein & Vogler, Basel**.

Wer Verwandte in Amerika hat, sollte sich durch dieselben den

Amerikanischen Schweizer-Kalender

kommen lassen.

The Swiss Publishing Company
116 Fulton-Str., New-York.